

renen an den Hüften fassen und dann in Hockstellung die Eisbahn hinuntergleiten' [Gelnhsn.].

Ruckeler M. 'Täuberich' [Wtfd.].

ruckeln¹ 1. * 'girren' (Taube) [Rüdeslm.-Rh Biebrich Höchst Ot Wiss. Han. Ge Bü Fb Gi Wtfd. Willofs-La]. Vgl. *rucken*¹. — 2. 'verliebt reden' [Büdgn.].

ruckeln² 'rütteln', 'stoßen' [Biebrich Friedlos-He]. *Ruckel nit am Tisch!* [Friedlos].

rückeln 'rücken', 'Platz machen' [Han.].

ruckels s. *ruchlos*.

Ruckeltaube F. 1. '(gurrende) * Taube' [Homburg v. d. H. Gelnhsn.], 'Turteltaube (turtur turtur)' [Neuenhaßlau-Ge; wohl auch Altenst.-Bü Heldenbgn.-Fb]. Vgl. *Ruckruck*. — 2. Dim. 'Liebchen', 'Braut', 'zärtliche Frau' [Büdingen Gegend].

rucken¹ * 'girren' (Taube) [Falkenstn.-Ot Odenhsn.-Wl Di Bi Wi Kohden-Bü Friedbg. Ma Battenhsn.-Fk Mombg.-Ki Reibertenr.-Al Zi Steinwand.-Gf Petersbg.-Fu Hü Heddersdf.-He Ro Holzhsn.-Ew Heßles-Schm]. Vgl. 806, 43 ff., ferner *ruckeln*¹, *ruckern*, *rucksen* 1, *rufen* 7 usw.

rucken² * 'grunzen' (Schwein) [Steinwand-Gf Sandlofs-La Zi Heddersdf.-He]. Vgl. *runkeln*¹.

Rücke(n) M. 1. Wie schd. 'Rücken'. Doch oft dafür *Buckel* (s. u. Z. 52 f.). Wer Rückenschmerzen, einen Hexenschuß hat, *hats im R.* [Wallrabensn.-Ut Mtb. Osthm.-Ha Kerspenhsn.-He Ro]. Höhnische Ablehnung einer Bitte: *Du kannst mir am R. runterrutschen* [Gegend von Go-Nastätten/Marienfels/Braub.]. *Eich fann 'falle' ja off dr Reck!* Ausruf des Staunens [Nanzhsn.-Ma Fulda]. *Den R. wenden* [Frankf. Wett.], *verwenden* [Höchst Dautphe-Bi Wtfd.] 'sich umdrehen'. *Die Bessering kemmt äiwer de Reck, nät voo' corn* 'es steht schlecht mit dem Kranken' [Eschr.]. Der Wachtelruf wird als Mahnung zu fleißiger Erntearbeit so gedeutet: *Bück den Rück!* [Wsl. Höchst Usgn. Li Etlbn. Ow Di Ddrd. Hg], *Bück den Rück und fürchte Gott!* [Lischeid-Zi]. *Fürchte Gott, bück den Rück!* [Grandenbn.-Ew]. *Fürchte Gott, Rücken bück!* [Wolfhgn.-Wo], *Bück den Rück, Ehr' sei Gott!* [Mornshsn.-Bi]. *Bück den Rück, (du) fauler Strick!* [Wirges-Uw Niedermörsb.-Ow und nach Hessenland 25, 310 in Oberhessen] Rdaa., Reimchen, Volkskundliches s. ferner bei *Brücke*, *Furche*, *hinten*, *Stier*, *Kuckuck*. — 2. 'Rückseite des Hemdes' s. die bei *aufliegen* gebrachte Rda. — 3. *Einen R. streichen* ist Kunstausdruck der Weber für 'das gewebte Tuch falten und mit einem harten Gegenstand darüber streichen, damit man nachher rechte und linke Tuchseite auseinanderkennen kann' [Obob.]. — 4. Dim. 'rückenartig erhöhte Feldflur' [Mombg.-Ki].

Formen: *reg* Rötthges-Gi; *rig* und *rigon* Hhsn.; *rig* Kl-schmnd.; *rijo* Rho; *roigə* Wiss.; *regon* Ndeb. — Zu R. 1: „in volksharer Spr. durch *Buckel* bedrängt" (Kluge-Götze, Etym. Wörterb. d. dtshn. Spr. ¹¹, 489).

rücken¹ 1. Wie schd. 'eine Bewegung machen', 'Platz machen', z. B. *Rück!* [Wsl], *Rück emol!* [Höchst], *Reck me 'mir'* [Ddrd.] usw. *Die Ränichung rückt* 'die Nachgeburt der Kuh wird abgestoßen' [Eifa-Bi]. In der Kirche, wo jede Altersstufe ihre Bank hat, wird demgemäß alljährlich *gerückt* [Ndeb.]. Mit *Rück e bißche fort* beginnt ein der Polka-Masurka untergelegter Tanzreim [Stauseb.-Ki]. Ein Mensch oder eine Sache *reckt neat vom Krappe* s. *Krapfen*. Bei *einen r.* 'einen aufsuchen' [Wsl.], *hinter einen r.* 'einen

anspornen, drängen' [Höchst Weyer-Ol Wiss. Gelnhsn.]. *Wart, ich wern emol hinner dich ricke* 'werde dir helfen!' [Höchst]. — 2. Trans. Wie schd. 'von der Stelle bewegen'. Hierzu *Holz recken* 'an den fahrbaren Weg bringen' [Ddrd. Vgl. *Rückerlohn*]. Gegen die Halbzeit wird (das Brot im Backofen) *gereggd* [Wirges-Uw]. *Die Kiste r. s. Kiste*.

Formen: *roigə*, *roigəə*, *garoigə* Wiss.; *rego* Gelnhsn.; *regon*, *roedə*, *joxoed* Obob.; *rükən*, *rükəə*, *erükə* Rho.; Part. 10 Prät. *gorokt* Schmalk. — Prät. *ruckte*, Part. Prät. *gerucht* auch in der älteren Spr. des Gebiets.

rücken² 'von Roggen' in *rigge Spatze* [Rod a. d. W.-Us], *ricke Spatze* [Wallrabensn.-Ut] 'Klöße aus Roggenmehl'.

Zu mhd. *ruckin* usw. 'von Roggen'. — Zu r. in Zusammensetzungen s. C. 701, Deutsches Wörterb. 8, 1112 und oben 885, 4 ff.

Rück(en)schmerz M. ? Wie schd. Beim 1. Kuckucksruf muß man sich auf die Erde legen; dann bekommt man das ganze Jahr keine *R.en* [Di; ähnl. Mengerschn.-Ol Leusel-Al]. Vgl. *Kuckuck*.

Rück(en)weh N. ? 'Rückenschmerz' [Höchst Han.]. Beim 1. Kuckucksruf soll man sich (dreimal) auf der Erde wälzen; dann bekommt man den ganzen Sommer bei der Feldarbeit kein *R.* [Wallrabensn.-Ut Oberbrechen-Li]. Vgl. *Kuckuck*.

Rückerlohn M. ? offenbar 'der für das Rücken des Holzes (s. Z. 4 f.) zu zahlende Lohn' [Ddrd.].

Vgl. Hertel, Thür. Sprachschatz, 199 bei *rucken*².

ruckern * 'girren' (Taube) [Presbg.-Go Ul Neuhäusel-Uw Ma]. Vgl. *rucken*¹.

Rückers M. s. *Rückersfest*.

Rückersfest N. 'ein in Laissa [früher -Bi, jetzt -Fk] alle 7 Jahre gefeiertes Fest'. In einer Samstagnacht, gewöhnlich am 10. 3. [= 40 *Ritter*. S. 876, 31] oder dem folgenden Samstag, wird ein in einer Wirtschaft aufbewahrtes kunstloses Holzschnitzwerk [der *Rückers* (s. Abb. 83)] auf dem Dach derselben befestigt; es bleibt dort bis nach Ostern. Auf einem [über 2½ m langen] Brett, mit 3 für den Dachfirst ausgeschnittenen Querbrettchen an der Unterseite, erhebt sich ein Pflüger mit Pflug, 5 Pferden, einem Knecht. Dem Pflug zunächst 2 Rappen [dann 2 Fische, auf deren linkem der Knecht sitzt], zuvorderst ein springender Schimmel. Auf 2 vorösterliche Versteigerungen der Mädchen [vgl. dazu 81, 10 ff.], durch die der Meistbietende zum 1. Tanz (oder zu den ersten 3 Tänzen) mit der Ersteigerten verpflichtet wird, folgt Ostern der *Rückers-tanz*. Nach Mitternacht unterbricht ihn die gruppenweise Beköstigung der Burschen mit Eierkuchen und Speck durch die Mädchen in einzelnen Häusern.

Obiges mit Ausnahme dessen, was in [] steht, nach den 1932 gemachten Angaben des lange Jahre in Laissa tätig gewesenem Lehrers Wächtler. S. ferner Mein Hinterland, her. v. G. Zitzer, 1925. S. 117 ff. sowie W. Kolbe, Hess. Volks-Sitten usw. ², 1888, S. 52 ff. — Woher das volksetymologisch als *Ritters* (vgl. o. Z. 34) gedeutete *Rückers*(-)? — Abb. 83 ist die unfarbige Verkleinerung eines Aquarells von Kunstmaler Schwidtal.

Rückerstanz M. s. *Rückersfest*.

Ruckert M. 'Täuberich' [Wsl. Etlbn. Klein-Altenstädten-Wl Wizenhsn.]. Vgl. L. 333.

Rückfall M. Wie schd. 'Rückfall einer Krankheit'. Ferner 'der Teil der Mitgift, der, wenn ein Ehe teil kinderlos stirbt, dessen Eltern vertragsgemäß zurückzugeben ist' [Schwalm: Heßler 2, 285].